

Jugendliche sollen mitmischen

Ideen zu Freizeitgestaltung erwünscht

LANDWEHRHAGEN. Jugendliche lassen sich die Meinung der Erwachsenen nicht ausdrücken – sie wollen ihre Erfahrungen selbst machen: Darauf weisen die Kinder- und Jugendreferenten der Gemeinde Staufenberg, Stefanie Gimbel und Steffen Grede, hin und möchten Jugendlichen in der Gemeinde Staufenberg ermöglichen, eigene Ideen in die Jugendarbeit einzubringen.

Mit dem Ziel, jungen Menschen unter anderem eine ländliche Willkommenskultur näher zu bringen, soll es für Jugendgruppen weiterhin die finanzielle und beratende Unterstützung geben, um eigene Wünsche zu verwirklichen.



Stefanie Gimbel

Auch der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales unter der Leitung von Steffen Emrich be-

grüßte in der ersten Sitzung des nach der Wahl neu gebildeten Ausschusses am Dienstagabend diesen Ansatz.

Eigenregie

So hatte eine Jugendgruppe aus Landwehrhagen im vorigen Jahr in Eigenregie eine viertägige Longboard-Tour an die Nordseeküste auf die Beine gestellt. Die Reise selbst wurde durch das Kinder- und Jugendbüro betreut.

Jugendliche aus Dahlheim hatten sich mit einem ausran-

gierten Wohnwagen einen eigenen Jugendraum schaffen wollen. Mangels passendem Stellplatz und Toilettenmöglichkeiten sowie fraglicher Bauwagensubstanz blieb das Projekt jedoch bislang erfolglos.

Weiter sei dem Kinder- und Jugendbüro daran gelegen, alle Jugendräume vorzuhalten, so Stefanie Gimbel in ihrem Bericht. Derzeit fehle es aber an freiwilligen Ortsjugendpflegern.

Betreuer für Räume gesucht

Für die derzeit geschlossenen Jugendräume werde derzeit nach Lösungen gesucht,

diese wieder zu öffnen. Hierfür werden Jugendliche ab 16 Jahren gesucht, die als Ansprechpartner fungieren. Erwachsene sind für dieses Ehrenamt ebenso willkommen. Gerade zu dieser Jahreszeit werde dringend nach Betreuern gesucht, um die Räumlichkeiten für junge Menschen zu öffnen.



Steffen Grede

In Speele und Spiekershausen funktioniere die Jugendarbeit in den Räumen beispielhaft, so Gimbel weiter. Dort seien gleich unterschiedliche Altersgruppen eigenständig vertreten.

Der Ausschuss wird sich weiter mit diesem Thema auseinandersetzen. (zsk)



Der Staufenberger Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales (von links): Sebastian Bornmann (CDU), Stefan Spier (SPD), Carsten Teller (SPD), Gerd Pfurr (stellvertretender Ausschussvorsitzender, SPD), Steffen Emrich (Ausschussvorsitzender, Grüne) und Ann-Katrin Buhse (CDU) – es fehlt auf dem Foto: Ausschussmitglied Bernd Barthel (UWG).

Fotos:Kuri